

Staffelübergabe in der Fachbereichsleitung – Emil Kubica übergibt an Dirk Schmitz



Emil Kubica ist seit Anfang Februar im wohlverdienten Ruhestand.

Seit 1998 hat Emil Kubica viele Veränderungen in der Weiterbildung von Technischen Redakteurinnen und Redakteuren erlebt. Nun hat sich für ihn beruflich die wohl letzte Veränderung ergeben, er ist seit Anfang Februar im wohlverdienten Ruhestand. Für ihn privat wird es sicherlich eher ein Unruhestand: „Nun geht’s ans Basteln und Heimwerken. Langweilig wird mir fürs Erste nicht werden“, Emil Kubica freut sich auf seinen neuen Lebensabschnitt. „Aber eine Umstellung wird es werden. Als Fachbereichsleiter im tecteam Bildungsinstitut habe ich viel kommuniziert mit den angehenden Technischen Redakteurinnen und Redakteuren, mit den vielen Firmen, die Absolventen

gesucht und häufig gefunden haben und auch mit Arbeitsagenturen oder Berufsgenossenschaften; die Weiterbildung kann schließlich auch über diese Institutionen finanziert werden.“

Das tecteam Bildungsinstitut steht seit über 25 Jahren für Weiterbildung und Qualifikation auf hohem Niveau. „Von den über 3000 Technischen Redakteurinnen und Redakteuren, die tecteam erfolgreich ausgebildet hat, habe ich einen Großteil kennengelernt. Zu etlichen habe ich immer noch Kontakt, das wird mir sicherlich fehlen.“ Emil Kubica hat tecteam mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen.

Die Ausbildungswege wandelten sich in diesen 25 Jahren grundlegend. Aus ganzjährigen Weiterbildungskursen entwickelte tecteam ein modulares Weiterbildungskonzept, das heute berufsbegleitend oder in Vollzeit zum Technischen Redakteur (tekomp) führt. Das Technische Volontariat ermöglicht Unternehmen seit 2002, die inner- und außerbetriebliche Ausbildung ihrer Fachkräfte mitzugestalten und mit dem Studium Master of Science (MSc) Technische Kommunikation und Medienmanagement erwerben Absolventen seit 2006 einen inter-

national anerkannten akademischen Grad.

Heute vermittelt das tecteam Bildungsinstitut praxisorientiertes Wissen mit modernen Werkzeugen und Methoden. Und mit Blended Learning verwirklicht tecteam ein integriertes Lernkonzept, bei dem die Vorteile von Seminaren, Workshops und E-Learning-Kursen kombiniert werden. So lassen sich Ziele der Personalentwicklung flexibel und individuell realisieren. Und diese Ziele wird der neue Fachbereichsleiter Dirk Schmitz mit Elan und viel Energie weiterverfolgen. Wie Emil Kubica ist auch Dirk Schmitz seit langem bei tecteam, er kennt die Branche und die Branche kennt ihn.



Dirk Schmitz ist der neue Fachbereichsleiter im tecteam Bildungsinstitut.

Ihr Kontakt zu uns

tecteam Gesellschaft für
Technische Kommunikation mbH

Antonio-Segni-Str. 4, 44263 Dortmund
fon: 0231 9206-0, fax: 0231 9206-199
<https://tecteam.de>, doku@tecteam.de

tecteam Bildungsinstitut für
Technische Kommunikation GmbH

Antonio-Segni-Str. 4, 44263 Dortmund
fon: 0231 557142-0, fax: 0231 557142-50
<https://tecteam.de>, bildung@tecteam.de

tecteam

REEDME – News aus der Doku

März 2021

tecteam unterstützt die CE-Beratersprechtage der IHK Dortmund

Die IHK zu Dortmund ergänzt ihr Beratungsangebot für Unternehmen mit einem Sprechtag zur CE-Kennzeichnung. Die Fachleute der tecteam GmbH und der EMC Test NRW GmbH beantworten Fragen zur Anwendung von Richtlinien und Normen im CE-Prozess sowie die Bedeutung der Risikoanalyse für die Konformitätsbewertung. Auftakt war am 17.02.2021. Die Beratersprechtage werden im monatlichen Rhythmus online durchgeführt und dauern jeweils zwei Stunden. Die Beratung steht allen Interessenten offen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Die CE-Kennzeichnung soll für den europäischen Binnenmarkt einen Mindest-Sicherheitsstandard für technische Produkte festlegen und damit einen Beitrag zu einem freien Warenverkehr in Europa leisten. Die CE-Kennzeichnung signalisiert, dass ein Produkt nach den erforderlichen Richtlinien geprüft und bewertet wurde und alle EU-weit gültigen Anforderungen an Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz erfüllt. Für eine CE-Kennzeichnung auf einem Produkt muss eine Technische Dokumentation vorliegen, die beweist, dass das Produkt alle EU-weit geltenden Anforderungen erfüllt. Der



Die CE-Beratersprechtage der IHK zu Dortmund thematisieren Fragestellungen zur Anwendung von Richtlinien und Normen im CE-Prozess sowie die Bedeutung der Risikoanalyse für die Konformitätsbewertung.

Hersteller eines Produktes ist zur Erklärung der Konformität mit allen Anforderungen verpflichtet. Trägt das Produkt bereits die CE-Kennzeichnung, muss der Hersteller gegebenenfalls seinen Händlern und/oder Importeuren alle erforderlichen Unterlagen zu dieser Kennzeichnung vorlegen.

Folgende Fragestellungen können beim CE-Beratersprechtage thematisiert werden:

- Anwendungsbereich und Anforderungen aus der EMV- und Funkanlagen-Richtlinie

- Fragestellungen zum EMC Testlabor
- Konformitätsbewertung – der Weg zum CE-Kennzeichen
- Anwendung von Richtlinien und Normen im CE-Prozess
- CE für Importprodukte: Wer muss wofür Konformität gewährleisten?
- Bedeutung der Risikoanalyse für die Konformitätsbewertung. Wer führt sie durch?
- Papier oder digital? Welche Sprachen? Die CE-konforme Betriebsanleitung

Solides Handwerk oder Information Factory?

Die digitale Transformation verändert Prozesse in der Industrie grundlegend. Maschinen kommunizieren miteinander, informieren sich gegenseitig über Fehler im Fertigungsprozess, identifizieren knappe Materialbestände und bestellen nach. Die technologischen Möglichkeiten zur Verknüpfung von Objekten, Daten und Prozessen stellen möglicherweise neuartige Anforderungen an alle Beteiligten:

- Datenflüsse und Abläufe optimieren,
- Daten und Systeme miteinander vernetzen,
- Aufgaben und Prozesse automatisieren,
- Informationen standardisieren und modularisieren,
- Systemlandschaften modernisieren.

PRODUKTINFORMATIONEN AUCH WEITERHIN ERFORDERLICH

Dabei ist eines gewiss: Hersteller müssen auch weiterhin Produktinformationen liefern. Ob Betriebsanleitung, Servicemanual oder Produktkatalog, der Informationsbedarf richtet sich nach der Art der Nutzung. Was sich ändert, sind die Wege, Produktinformationen zu generieren. Für Dienstleister in der Technischen Dokumentation ist das Fluch und Segen zugleich. Sie versetzen sich immer mehr in die Lage, prozessorientiert zu agieren, um im Idealfall die automatisierte Zusammenstellung der auftragsspezifischen Produktinformationen zu ermöglichen. Das

heißt aber nicht, dass jeder Hersteller für die Erstellung der Produktinformationen zwingend mit einem Redaktionssystem arbeiten muss. Ein Redaktionssystem ist nicht die Lösung für alle Probleme, eröffnet aber Möglichkeiten. Deshalb ist die verantwortungsbewusste und neutrale

zukommt. An dieser Stelle kann ein Gleichnis aus der Tierwelt helfen. Die Fabel *Der Fuchs und die Trauben* wird dem griechischen Dichter Äsop zugeschrieben. Ein Fuchs zeigte sich verächtlich über die Trauben, die er weit oben am Strauch nicht erreichen konnte: „Der Fuchs



Hersteller müssen auch weiterhin Produktinformationen liefern. Was sich ändert, sind die Wege, Produktinformationen zu generieren.

Beratung von unschätzbarem Wert. Und diese Aufgabe kommt vermehrt auf die Dienstleister für Technische Dokumentation zu. In letzter Konsequenz entscheidet der Kunde, aber der Kunde kann möglicherweise gar nicht abschätzen, was auf ihn

biss die Zähne zusammen, rümpfte die Nase und meinte hochmütig: „Sie sind mir noch nicht reif genug, ich mag keine sauren Trauben.“ Mit erhobenem Haupt stolzierte er in den Wald zurück.“ Wenn uns etwas als nicht erreichbar erscheint, reagieren

wir möglicherweise mit Ablehnung. Doch das muss nicht sein. Oft reicht es, sich gut beraten zu lassen.

EIN GUTER DIENSTLEISTER VERSTEHT MEHR ALS SEIN HANDWERK

Ein guter Dienstleister für die Erstellung von Produktinformationen versteht mehr als sein Handwerk. Er oder sie verfügt über das Know-how im gesamten Redaktionsprozess, angefangen bei den

in jeder Phase des Produktionsprozesses jeder Beteiligte wissen, was er oder sie zu tun hat. Die Technischen RedakteurInnen und IllustratorInnen, die BeraterInnen sowie die ProgrammiererInnen bei tecteam wissen, worauf es in diesem Produktionsprozess ankommt. Was am Ende dieses Prozesses stehen soll, ist die solide Produktionformation. In welcher Form und für welche Zwecke das zur Zufrieden-

Juristische und normative Anforderungen an die Technische Dokumentation

Für Vielbeschäftigte jetzt auch etappenweise als Webinar nach der Arbeit

Technische Dokumentation hat eine zentrale Funktion für die Sicherheit von Produkten. Fehlerhafte Benutzerinformationen können schwerwiegende Folgen für Hersteller und Benutzer haben. Deshalb muss bei der Erstellung der gesamte Komplex aus Haftungsrecht, EG-Richtlinien, Gesetzen, Normen und Vorschriften berücksichtigt werden. Technische Redakteurinnen und Redakteure sollten aus diesem Grund die juristischen und normativen Anforderungen kennen, die an die Technische Dokumentation gestellt werden.

KOMPAKT AN 2 TAGEN

- Mo. 07. + Di. 08.06.2021 (Webinar, 8:30 – 16:00 Uhr)
- Mo. 04. + Di. 05.10.2021 (Seminar 8:30 – 16:00 Uhr)

NACH DER ARBEIT AN 4 TAGEN UND JE 3 STUNDEN ALS WEBINAR

- Fr. 16. + Sa. 17.04.2021 Fr. 23. + Sa. 24.04.2021
- Fr. 03. + Sa. 04.12.2021 Fr. 10. + Sa. 11.12.2021

Zeiten jeweils:

Fr. 16:00 – 19:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr

Kontakt:
bildung@tecteam.de